

Schüler ist total unterfordert?

Beitrag von „goeba“ vom 28. Januar 2020 22:30

Ich habe seinerzeit meine Pädagogikprüfung über das Thema gemacht. Da hatte ich eine (recht umfangreiche und aus meiner damaligen Sicht gute) Quelle, die genau das Gleiche sagte wie @Rets : Im Schnitt haben Hochbegabte auch nicht mehr (oder weniger) soziale Probleme als Normalbegabte (im Zweifel sogar etwas weniger). Leider weiß ich nicht mehr, wie das Buch hieß, würde ich gerne mal wieder reinschauen.

Aber: Die meisten Hochbegabten fallen ja nicht weiter auf. Gute bis sehr gute Schüler häufig. In Internate für Hochbegabte schickt man i.d.R. ja nur die, die im System eben nicht klarkommen, da findet ja vorher eine (negative) Selektion statt.

Von daher ist es jetzt auch nicht verkehrt, bei "problematischen" Schülern auch die Ursache in einer Unterforderung zu suchen und entsprechende Möglichkeiten auszuloten. Daraus aber zu schließen, das wäre bei (fast) allen Hochbegabten so, ist nicht richtig. Und was manche Eltern machen (mein Kind ist schlecht in der Schule, bestimmt ist es hochbegabt) schon gar nicht.